

# Gelungene Überraschung beim Nikolausschießen

Schützenverein Krähenwinkel: erfolgreiche Spendenaktion beim Jubiläum

**KRÄHENWINKEL.** Das diesjährige Nikolausschießen des Ortsrats Krähenwinkel hielt gleich einige Besonderheiten parat: Es war die 55. Auflage der Veranstaltung, die Essensversorgung wurde neu aufgestellt und es gab eine besondere Aktion bezüglich der Partnerstadt Stadl-Paura.

Ortsbürgermeister Steffen Hunger begrüßte im Schützenhaus Krähenwinkel 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch zehn angesteigte Freunde aus der Partnerstadt Stadl-Paura in Oberösterreich. Die wie immer recht kurzweilige Veranstaltung bot neben dem sportlichen Wettkampf im Kleinkaliberschießen ausreichend Raum zum Kennenlernen und für Gespräche untereinander.

Für den traditionellen Grünkohl nach dem Schießen musste dieses Jahr ein neuer Koch gefunden werden, da die Küche des langjährig unterstützenden Hotels Jägerhof nicht mehr zur Verfügung stand. Mit der Küche des Dorfgemeinschaftshauses Krähenwinkel wurde ein durchaus adäquater Ersatz gefunden, wie alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bestätigten.

Das Schießen wurde vom Schützenverein Krähenwinkel



Übergabe des Spendenschecks: Steffen Hunger (Ortsbürgermeister, von links), Manuel Burgstaller (stellvertretender Partnerschaftsbeauftragter Stadl-Paura), Manfred Pilgrim (Vorsitzender Schützenverein), Torsten Kühn (stellvertretender Vorsitzender Schützenverein)

Foto: privat

gut vorbereitet und zügig abgewickelt. Die beiden Bestplatzierten erzielten jeweils 100 Ring und fünf Muchen, sodass hier ein Stechen über den Sieg entscheiden musste. Ebenfalls zum Stechen kam es um Platz drei da hier beide Anwärter 100 Ring und drei Muchen erzielt hatten. Den Gesamtsieg sicherte sich Ralf Seeßelberg mit 29 Ring im Stechen gegen Runar Platz, der 28 Ring und eine Muche erzielte. Den Kampf um Platz drei ent-

schied Fabian Pigors mit 29 Ring im Stechen für sich und verwies Frank Decker (28 Ring) auf Platz vier.

Eine besondere Aktion hatten sich Ortsbürgermeister Hunger und der Vorsitzende des Schützenvereins Manfred Pilgrim bis fast zum Schluss aufgehoben. Sie sammelten Geldspenden für einen Jungen aus Stadl-Paura, der einen extrem seltenen Genedefekt hat und zur Bewältigung des Alltags auf Hilfsmittel wie

einen elektrischen Rollstuhl angewiesen ist. Die Bewältigung seines kommenden Schulalltags wird nur mit Hilfe eines Sprachtablets und spezieller Software möglich sein.

„Vom Partnerschaftsbeauftragten aus Stadl-Paura erfuhr ich kurz vor der Veranstaltung vom Schicksal des Jungen. Mir war sofort klar, dass wir etwas tun sollten und es kam mir auch gleich eine Sammlung beim Nikolausschießen in den Sinn“, erinnerte sich Hunger. Pilgrim war sofort einverstanden und zu ihrer Freude zeigten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen spendenfreudig.

Manuel Burgstaller, stellvertretender Partnerschaftsbeauftragter und Delegationsleiter der angereisten Stadlinger Freunde, wusste nichts von der Sammelaktion und konnte überrascht und durchaus bewegt einen symbolischen Scheck über 800 Euro aus den Händen von Hunger und Pilgrim in Empfang nehmen. Alle waren sich einig, dass dies ein starkes Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit mit der Partnerstadt Stadl-Paura sei und einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Jungen und seiner Eltern leisten werde.

## Verletzte bei Unfall im Stadtzentrum

**LANGENHAGEN (WAL).** Bei einem Verkehrsunfall am Montagabend im Stadtzentrum sind zwei Autoinsassen leicht verletzt worden. Nach Polizeiangaben wollte der 59 Jahre alte Fahrer eines VW Golf gegen 19 Uhr aus der Ehlersstraße kommend nach links auf die Walsroder Straße abbiegen.

Dabei missachtete er die Vorfahrt eines 45-Jährigen in einem weißen Mercedes-Transporter, der auf der Walsroder Straße in Richtung Süden unterwegs war.

Beide Wagen stießen zusammen, der Golf wurde über die Straße geschleudert.

Feuerwehrleute mussten den eingeklemmten Golf-Fahrer mit hydraulischen Werkzeugen aus seinem Wagen befreien. Er kam ebenso leicht verletzt ins Krankenhaus wie seine 50 Jahre alte Beifahrerin. Der Transporterfahrer blieb unverletzt, der Sachschaden beläuft sich auf etwa 8500 Euro. Während des Einsatzes musste die Walsroder Straße gesperrt werden.



Stark beschädigt: Die Feuerwehrleute müssen die Fahrertür des VW Golf gewaltsam öffnen. Foto: Kevin Kley (Ortsfeuerwehr Langenhagen)

# Teamgeist, Leidenschaft und Emotionen

Sonnabend, 25. Januar : Showact des Jahres in der Veranstaltungssporthalle



Die Ocean Crew ist mit von der Partie.

Foto: privat

**LANGENHAGEN.** Showact des Jahres: Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, es gibt noch Karten für die Vorrunde und ein paar Karten für das Finale.

Der Sport erzählt die schönsten Geschichten. Geschichten voller Teamgeist, Leidenschaft und Emotionen. Unter diesem Motto findet der Showact des Jahres am

Sonnabend, 25. Januar, nun bereits zum vierten Mal statt.

Ausgerichtet wird diese Veranstaltung in der Veranstaltungshalle an der Konrad-Adenauer-Straße von den Flying Sparkles vom Sport-Club-Langenhagen.

Beim „Showact des Jahres“ geht es darum, dass Teams aus den unterschiedlichsten Sportarten die Möglichkeit bekommen,

ihr Können in einem freundschaftlichen Wettkampf unter Beweis zu stellen. Wert wird dabei besonders auf eine fesselnde Geschichte gelegt, die mit einer originellen Choreografie erzählt wird. Der Fantasie ist dabei keine Grenze gesetzt. Die Gruppen entführen das Publikum und natürlich die Jury in ihre Welt und zeigen allen, was sie an ihrem Sport begeistert. Wer hier sein Bestes gibt, hat für uns schon gewonnen. In der Vorrunde um 12.30 Uhr werden die Gruppen bewertet und dann in zwei Kategorien eingeteilt, Fortgeschrittene und Einsteiger. Im Finale um 16.30 Uhr zeigen sie ihre Show dann noch einmal und es gibt dann in jeder Kategorie einen Gewinner. In diesem Jahr waren die 16 Startplätze extrem schnell ausgebucht dabei kommen die Gruppen nicht nur aus dem Raum Hannover sondern auch aus Kiel, Berlin, Stade und der Nähe von Eisenach.

Einige Gruppen kennt man schon aus den letzten Jahren, andere sind neu dabei. Wer jetzt Lust hat zum Zuschauen zu kommen, Karten gibt es unter [www.showactdesjahres.de](http://www.showactdesjahres.de)



Und Reverse ist am 25. Januar auch dabei.

Foto: privat

## Silvesterlauf

**GODSHORN (OK).** Teilnehmen für den guten Zweck: Die Startgebühr von drei Euro beim Silvesterlauf in Godshorn geht an die Initiative „Satt & Schlau“. Los geht es am Dienstag, 31. Dezember, um 11 Uhr über die Strecken von vier und acht Kilometern. Der Kinderlauf über 600 Meter beginnt schon um 10.30 Uhr. Nach getaner Arbeit und der Siegerehrung warten kühle Getränke und Leckeres vom Grill. Anmeldungen bitte per E-Mail an: [silvesterlauf@tsv-godshorn.de](mailto:silvesterlauf@tsv-godshorn.de).

## Gottesdienst Anders

**GODSHORN.** Am Sonntag, 15. Dezember, findet um 18 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten – Godshorn wieder ein Gottesdienst Anders statt. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Unterwegs nach Weihnachten“ und wird vom Gottesdienst Anders Team und Pastor Christoph Klöcker gestaltet. Musik: Kirchenmusiker Andrée Branà. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Kekse.

## Familienhebamme

**GODSHORN.** Am Dienstag, 17. Dezember, haben Schwangere und Mütter mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren wieder die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus der Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ von 10 bis 12 Uhr von einer Familienhebamme beraten zu lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Godshorn spielt

**GODSHORN.** Am Montag, 16. Dezember, findet in der Jugendscheune der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn von 18 bis 21 Uhr die nächste Runde von „Godshorn spielt...“ statt. Gemeinsam mit Gleichgesinnten unterschiedlicher Altersgruppen zocken, klönen und einen netten Abend verbringen, genau das ist das Ziel der monatlich stattfindenden Spielerunde. Dieses Mal gibt es Spiele zum Thema Weihnachten. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des „Bündnisses für gute Nachbarschaft“ in Godshorn.

## Flotte Wolle

**GODSHORN.** Am Montag, 16. Dezember, findet von 15.30 bis 18 Uhr der Handarbeitstreff „Flotte Wolle“ statt. Hier darf bei einer Tasse Kaffee oder Tee – gemütlich geplaudert und nebenbei gestrickt, gehäkelt oder eine andere Handarbeit gemacht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des „Bündnisses für gute Nachbarschaft“ in Godshorn im Mehrgenerationen-Zentrum im Gemeindehaus Zum Guten Hirten in Godshorn.

## Betrügereien enden in der Haftanstalt

**LANGENHAGEN.** Am Sonntag, 7. Dezember, reiste ein 46-jähriger aus der Türkei nach Deutschland. Bei der Einreisekontrolle durch die Bundespolizei am Flughafen Hannover stellten die Beamten durch den Abgleich seiner Personalien mit dem Fahndungsbestand eine Ausschreibung der Staatsanwaltschaft Hannover fest. Demnach hat die Staatsan-

waltschaft einen Untersuchungsbefehl erlassen, da er verdächtig ist, in zwei Fällen mittels Betrugshandlungen einen Schaden in Höhe von ca. 115.000 Euro herbeigeführt zu haben. Der Mann wurde verhaftet. Nach einer Nacht im Polizeigewahrsam wurde er einem Haftrichter vorgeführt und in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

## Mann zwingt Bahn zur Bremsung

**LANGENHAGEN (MAN).** Eine extrem waghalsige und auch nicht sonderlich clevere Aktion hat einen 23-Jährigen am Samstag, 7. Dezember, beinahe das Leben gekostet.

Nach Angaben der Bundespolizeiinspektion Hannover lief der junge Mann in der Dunkelheit der frühen Morgenstunden am Bahnhof Langenhagen-Mitte einfach über die Gleise, als dort gerade eine S-Bahn einfuhr. „Er zwang den Triebfahrzeugführer zu einer Schnellbremsung“, so Inspektionssprecher Robert Dvorak. „Nur um wenige Meter entging der 23-Jährige einem Unglück.“

Sonderlich nahe ging dem Mann seine Nahtoderfahrung offenbar nicht. Denn anschließend versuchte er, die S-Bahn zu betre-

ten. Der Zugbegleiter hatte allerdings etwas dagegen. Dennoch gelang es dem 23-Jährigen, an Bord des Zuges zu gelangen und bis zum Hauptbahnhof mitzufahren. Eine Fahrkarte hatte der unerwünschte Passagier nicht. Am Hauptbahnhof empfingen Bundespolizisten den Mann. Es bestehe der Verdacht, dass er mindestens angetrunken unterwegs war. Nach der Überprüfung durch die Polizei durfte er gehen.

Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr, Hausfriedensbruch und Leistungserschleichung – diese Strafverfahren wurden gegen den Mann eingeleitet. Die Bundespolizei warnt vor dem verbotenen Betreten von Gleisen. „Das eigene Leben sollte niemals für eine Abkürzung riskiert werden“, so Dvorak.